universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Jahresbericht von der königlichen Studienanstalt zu Innsbruck

1811-1812

100.006

Jahres-Bericht

von der

Königlichen Studienanstalt

zu

Innsbruck.

Bekannt gemacht

bey der öffentlichen Preisaustheilung

den 30sten August 1812.

UB INNSBRUCK
+C208385009

Innsbruck,
gedruckt mit Wagner'schen Schriften.

(647002)

universität
innsbruck
Universitäts- und
Landesbibliothek Tirol

57

Jahres-Bericht

über

das königliche Lyceum zu Innsbruck

erstattet

von

Johann Bertholdi,

königlichem Rath und Rektor des Lyceums.

Die Rechenschaft, welche ich hier dem Publikum über das, was für die Bildung der studierenden Jugend in dem eben verflossenen Jahre geschah, vorlege, ist ein Beweis der Achtung der höchsten Regierung für die Nation; sie soll Alles prüfen, beurtheilen und würdigen; ist eine Aufforderung an diese, sich der Bildung der Jugend zu freuen, und dieselbe zu fördern; ist für die Gegenwart ein Beitrag zur Statistik, und für die Zukunft ein kleines Materiale zur vaterländischen Geschichte.

Das Lyceum erhielt durch das allerhöchste Rescript vom 22. November 1811 eine definitive, und den übrigen Lehranstalten des Königreichs gleichförmige Organisation. Die nothwendigen und nützlichsten Lehrgegenstände wurden unter 8 Professoren eingetheilt, und von ihnen auf folgende Art vorgetragen.

A. Theologische Section.

1. Königl. Rath, Lyceums-Rector und Professor, Doctor Bertholdi lehrte für die Zuhörer des ersten Kurses Kirchengeschichte nach eigenem Plane in beiden Semestern wochentlich 6 Stunden; für die Zuhörer des zweiten Kurses Kirchenrecht nach eigenem Lehrbuche (Innsbruck 1811) und nach geendigtem Kirchenrechte Patrologie nach eigenen Heften wochentlich 6 Stunden; endlich für die Zuhörer der zwei philosophischen Kurse allgemeine Literärgeschichte beide Semester wochentlich 1 Stunde.
2. Königl. Rath und Professor, Herr Doctor Spechtenhauser für die Zuhörer des dritten Kurses im Wintersemester christliche Tugendlehre nach Mutschelle und eigenen Heften wochentlich 12 Stunden; im Sommersemester Pastoral, Homiletik, und Liturgie nach Reichenberger wochentlich 12 Stunden mit praktischen Uebungen. Der genannte königl. Rath und Professor hielt aber zugleich im Wintersemester für angehende Seelsorger ausserordentliche Vorlesungen über populäre praktische Religionslehre 2 Stunden die Woche.

3. Königl. Rath und Professor, Herr Doctor Craffonara in den ersten Wochen des Wintersemesters theologische Methodologie und Encyclopädie nach eigenen Heften, und für die Zuhörer des zweiten Kurses christliche Dogmatik nach Klüpfel beide Semester wochentlich 12 Stunden.

4. Königl. Rath, Professor und Rectoratsassessor, Herr Doctor Feilmoser für die Zuhörer des ersten Kurses im Wintersemester Archäologie, die Einleitung in die Bücher des alten Bundes nach Jahn, und hebräische Sprache nach eigenem Lehrbuche (Innsbruck 1812) wochentlich 12 Stunden, und für die Zuhörer des dritten Kurses Katechetik nach Winter wochentlich 3 Stunden; im Sommersemester für die Zuhörer des ersten Kurses die Einleitung in die Bücher des neuen Bundes nach eigenem Lehrbuche (Innsbruck 1810) und Exeges nach dem Grundtexte, wie auch die mit dem Hebräischen verwandten Dialekte wochentlich 12 Stunden; endlich für die Philosophen des ersten Kurses griechische und lateinische Philologie beide Semester wochentlich 1 Stunde.

B. Philosophische Section.

1. Königl. Rath und Professor, Herr Doctor von Zallinger lehrte für die Zuhörer des ersten Kurses Elementar- und höhere Mathematik und Meteorologie nach eigenen Lehrbüchern wochentlich 6 Stunden; für die Zuhörer des zweiten Kurses Physik mit Versuchen nach eigenem Lehrbuche wochentlich 6 Stunden.

2. Königl. Rath und Professor, Herr Doctor Mayr für die Zuhörer des ersten Kurses Religions-Philosophie nach Sailer, Aesthetik nach Steinbart und deutsche Classiker wochentlich 3 Stunden; für die Zuhörer des zweiten Kurses praktische Philosophie nach Snell wochentlich 6 Stunden, und Pädagogik nach Niemeyer wochentlich 3 Stunden.

3. Königl. Rath, Professor und Rectoratsassessor, Herr Doctor Albertini für die Zuhörer des ersten Kurses theoretische Philosophie nach Krug wochentlich 5 Stunden, und allgemeine alte und mittlere Geschichte nach Breyer wochentlich 4 Stunden; für die Zuhörer des zweiten Kurses allgemeine neuere Geschichte nach Heeren wochentlich 3 Stunden

4. Königl. Rath und Professor, Herr Doctor Schöpfer für die Zuhörer des ersten Kurses Zoologie und Botanik nach Blumenbach, und für beide philosophische Kurse und den dritten theologischen Landwirthschafts-Lehre nach Rau wochentlich 6 Stunden; für die Zuhörer des zweiten philosophischen Kurses Chemie nach Jaquin, und Mineralogie nach Blumenbach auch wochentlich 6 Stunden.

Ueberdieß unterrichtete der Musik-Lehrer, Herr Goller, nicht nur mehrere Lyceisten in der Vocal- und Instrumental-Musik; sondern auch alle Candidaten des dritten theologischen Kurses im Choralgesange; außer dem wurde noch Unterricht ertheilt in der Zeichnungskunst von Herrn Denisle.

Die Mannichfaltigkeit der Gegenstände, die Zahl der Stunden, und die Menge und Verschiedenheit der Studierenden in Ansehung ihres Standes und Vermögens (unter 162 Studierenden waren: aus dem Adel 10, aus dem Bürgerstande 50, aus dem Bauernstande 102; hievon lebten aus Eigenem 55, theils aus Eigenem, theils von Instruktionen und Wohlthätern 63; ganz von Wohlthätern 44; Ausländer waren 14) beurkunden die Anstrengung der Professoren im Laufe dieses Jahres.

Allein sie reuet ihre mühevolle Arbeit nicht; der von ihnen ausgestreute Same fiel auf dankbaren Boden; es winkt der schönsten Früchte gegründeteste Hoffnung.

Ja, Kandidaten des Lyceums! Sie haben auch in diesem Jahre den stäts behaupteten Ruhm des Fleißes, der Ordnungsliebe, der Sittlichkeit nicht verläugnet. Dieß sage ich aber nicht, auf daß sie stolz werden. Es war Ihr Beruf, Ihre Pflicht das zu seyn, und unser allergnädigster König reichte Ihnen die Mittel, es zu werden; ich sage es, damit Sie mit gleichem Feuereifer fortfahren, das wirklich zu werden und zu seyn, was Ihre Eltern, Vorgesetzte, Ihre zahlreichen und auch in bedrängteren Umständen sich gleichbleibenden Wohlthäter, Ihr Vaterland von Ihnen mit Recht erwarten.

Dieß werden aber diejenigen, die unser Lyceum verlassen, entweder um auf die Universität zu gehen, oder in die Seelsorge zu treten, erreichen, wenn sie gewissenhaft zwey Klippen vermeiden; der junge Candidat auf der Universität hüte sich vor dem mißverstandenen Fleiße, in zwey Jahren alle Lehrgegenstände eines Specialstudiums zu absolviren, um das vorgeschriebene dritte Jahr dann im Müßiggange zuzubringen, in welchem er um dem Buchstaben, aber nicht dem Geiste des Gesetzes Genüge zu thun, sich bloß inscribiren läßt. Der angehende Lehrer der Religion hüte sich, die Lycealjahre als die einzige Zeit des Einsammelns gelehrter Kenntnisse in der Theologie, als die Zeit, in der er ausstudieren, und sich mit Einem Mahle alle die gelehrten Kenntnisse einsammeln soll, die etwa im Examen bey der Pfarrkonkursprüfung von ihm gefordert werden, und die er hernach in der Seelsorge nicht früh genug wieder vergessen kann, anzusehen.

Traurig genug, daß so viele alle Pflichten ihres Standes erfüllt zu haben glauben, wenn sie alle ihre Zeit und ihre Kräfte einzig und allein auf die sogenannte Praxin verwenden!

Die vernünftige Achtung für die Religion selbst, so wie für ihre Diener, wird nicht eher wieder zurückkehren, als bis unsere Theologen, die schöne Muße, welche die Seelsorge ihnen überläßt, zur Fortsetzung ihres Studiums benützen, und nicht ganz und gar hinter ihrem fortschreitenden Zeitalter zurückbleiben.

Verzeichniß der Studierenden

an dem

hiesigen königlichen Lyceum.

Theologische Section.

Dritter Kurs.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen H. H. Candidaten.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
1	Probst Jakob.	21	Obermieming im Innkreise.	Schmidmeister gest.
2	Weber Ingenuin.	21	Absom im Innkreise.	Salzbergarbeiter.
3	Zoderer Joh. Evang.	23	Prad im Innkreise.	Bauer.
4	Höffel Franz.	25	Hochenems im Illerkreise.	Bauer.
4	Metz Anton.	24	Gröden im Innkreise.	Bauer.
4	Santner Ant. Stanisl.	23	Schnals im Innkreise.	Schullehrer.
5	Waldboth Joh.	23	Villnöß im Innkreise.	Bauer.
6	Domanig Gottlieb.	22	Hall im Innkreise.	Kaufmann.
6	Haller Jos.	23	Telfes im Innkreise.	Bauer.
7	Eberhöfer Jos.	25	Mortell im Innkreise.	Bauer.
8	Reinhart Joh.	21	Hall im Innkreise.	Salzamts-Kontrolor.
8	Steiner Franz.	27	Sterzing im Innkreise.	Bürger.
9	Rabanser Aloys.	24	Layen im Innkreise.	Bauer.
10	Ruepp Joh.	26	Mals im Innkreise.	Both.
11	Unterweger Joh.	30	Schwatz im Innkreise.	Bergknapp.
12	Fink Gebhard.	24	Lindenberg im Illerkreise.	Bauer.
12	Gamper Joh.	25	Mortell im Innkreise.	Bauer.
13	Rasom Joh. Michael.	24	Fascha im Königreich Italien.	Bauer.

Dritter Kurs.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen H. H. Candidaten.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
14	Barraga Franz.	23	Wien in Oesterreich.	Baudirector gest.
14	Raffl Jos.	29	Passeyer im Innkreise.	Bauer.
15	Mayr Christian.	24	Sterzing im Innkreise.	Bauer.
16	Laimgruber Jos.	28	Telfes im Innkreise.	Bauer.
16	Perktold Peter.	25	Schwatz im Innkreise.	Schullehrer.
17	Metz Jos.	24	Gröden im Innkreise.	Handelsmann.
18	Jungmann Franz.	22	Kartitsch in Illyrien.	Bauer.
18	v. Piero Jos. Anton.	25	Fascha im Königreich Italien.	Bauer.
19	Miller Jos.	27	Ulten im Innkreise.	Schullehrer.
19	Wolf Joh. Jos.	24	Schlins im Illerkreise.	Bauer.

Mathis Gebhard und Hainz Johann haben sich den Prüfungen des zweiten Semesters nicht unterzogen. Strobl Aloys hörte im ersten Semester die Vorlesungen über die christliche Tugendlehre, und Witting im zweyten Semester die Vorlesungen über Pastoral, Homiletik und Liturgie und wurden hierüber geprüft.

Im mündlichen homiletischen Vortrage haben sich ausgezeichnet Probst, Reinhart, Weber, Steiner, Höfsel, Ruepp.

Zweyter Kurs.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen H. H. Candidaten.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
1	Mayr Johann.	19	Brixen im Innkreise.	Handelsmann.
2	Frenes Alois.	22	Bruneggen im Innkreise.	Arzt.
2	Platzer Jakob.	24	Völlan im Innkreise.	Schullehrer.
3	Pichler Andreas.	23	Meran im Innkreise.	Müller.
4	Deutschmann Franz Jg.	24	Feldkirch im Illerkreise.	Bürger.
4	Kosler Joseph.	24	Thal im Innkreise.	Bauer.
5	Gasser Johann.	22	Kastelruth im Innkreise.	Schlosser.
6	Gusler Peter.	26	Passeyr im Innkreise.	Tagwerker.
6	Insam Franz.	24	Gröden im Innkreise.	Bauer.
6	Ueberbacher Joseph.	25	Layen im Innkreise.	Müllermeister.
7	Amman Ulrich.	20	Tannheim im Illerkreise.	Bauer.
8	Flarer Franz.	21	Tirol im Innkreise.	Bauer.
8	Höllrigl Johann.	23	Karres im Innkreise.	Webermeister.
9	Büchele Maximilian.	21	Feldkirch im Illerkreise.	Bürger.
9	Pedevilla Stephan.	23	Enneberg im Innkreise.	Bauer.
10	Plangger Joseph.	24	Graun im Innkreise.	Bauer.
11	Hölzl Joseph.	20	Hötting im Innkreise.	Schneidermeister.
11	Reyer Peter.	24	Gsies im Innkreise.	Bauer.
12	Kosler Jakob.	24	Goldrein im Innkreise.	Bauer.
13	Plattner Anton.	24	Zirl im Innkreise.	Bauer.
14	Fistil Franz.	30	Abtey im Innkreise.	Bauer.
15	Mall Ingenuin.	28	Tösens im Innkreise.	Handwerker.
16	Salner Joseph.	26	Ischgl im Innkreise.	Bauer.
17	Deiser Johann.	22	Thaur im Innkreise.	Salzamtsarbeiter.
18	Baldauf Johann.	23	Burgeis im Innkreise.	Bauer.

Erster Kurs.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen H. H. Candidaten.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
1	Zingerle Jos.	18	Meran im Innkreise.	Handelsmann.
2	Gasser Jakob.	21	Wenns im Innkreise.	Bauer.
2	Sulzenbacher Jos.	19	Innichen in Illyrien.	Schmidmeister.
2	Tschurtschenthaler Jos.	22	Sexten in Illyrien.	Handelsmann.
3	Ploner Peter.	19	Wengen im Innkreise.	Müller.
4	Matzler Franz.	23	Nassereith im Innkreise.	Wegmeister.
4	Rier Jos.	23	Kastelruth im Innkreise.	Bauer.
5	Herzog Jos.	20	Meran im Innkreise.	Bürger.
5	Nischler Jakob.	28	Naturns im Innkreise.	Bauer.
6	Haidacher Andreas.	20	Toblach im Königreich Italien.	Zimmermeister.
7	Winkler Kaspar.	21	Sterzing im Innkreise.	Waldmeister.
8	Durnwalder Peter.	24	Toblach im Königreich Italien.	Webermeister.
8	Lantschner Franz.	25	Deutschofen im Königreich Italien.	Tagwerker.
9	Eheharter Jos.	28	Terenten im Innkreise.	Schmid.
10	Pitzedatzer Peter.	23	Campill im Innkreise.	Tischler.
11	Tauber Joh.	22	Aicha im Innkreise.	Bauer.
12	Großrubatscher Jakob.	25	Abtey im Innkreise.	Bauer.
13	Knapp Jos.	26	Schwatz im Innkreise.	Bauer.
14	Mark Peter.	23	Spiß im Innkreise.	Webermeister.

Hermanutz Joseph aus Altheim im Königreich Würtemberg wurde durch Umstände von den Prüfungen des 2. Semesters abgehalten.

Philosophische Section.

Zweyter Kurs.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen H. H. Candidaten.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
1	Schnitzer Jos.	21	Innsbruck.	Bäckermeister.
2	Schranz Christian.	22	Prutz im Innkreise.	Bauer.
2	Graf Tannenberg Rud.	17	Innsbruck.	Landsaß gest.
3	Duille Jos.	18	Graun im Innkreise.	Bauer.
3	Hirn Franz.	20	Untermieming im Innkreise.	Holzlieferant.
4	Kirchberger Joh.	19	Bruneggen im Innkreise.	Bierbrauer.
5	Engelstein Georg.	19	Innsbruck.	Feldwebel.
5	Schnitzer Caspar.	18	Innsbruck.	Backermeister.
6	Blaas Lorenz.	20	Schleiß im Innkreise.	Bauer.
7	Bauer Jos.	20	Innsbruck.	Wollenfabrikant.
7	Leiter Joh.	20	Meran im Innkreise.	Schneidermeister.
8	Fink Anton.	21	Kastelruth im Innkreise.	Bauer.
9	Larch Aloys.	20	Innsbruck.	Bedienter.
10	Marsoner Martin.	21	Ulten im Innkreise.	Sattlermeister.
11	Ballhuber Andreas.	24	Antholz im Innkreise.	Leinweber.
11	Blaas Martin.	22	Graun im Innkreise.	Bauer.
12	Rauch Jos.	25	Kastelruth im Innkreise.	Schneider.
12	Stoll Roman.	22	Arzl im Innkreise.	Bauer.
13	v. Lutterotti Carl.	18	Innsbruck.	Gubernial-Rath gest.
13	Lutz Jos.	20	Innsbruck.	Wirth.
13	Mulser Joh.	21	Seis im Innkreise.	Bauer.
14	Grießmayr Paul.	23	Tulfes im Innkreise.	Zimmermann.
14	Stricker Jos.	19	Untermieming im Innkreise.	Chirurg.
15	Gruber Georg.	19	Brunneggen im Innkreise.	Kupferschmid.
16	Kircher Jakob.	22	Pfalzen im Innkreise.	Leinweber.
16	Mayr Franz.	28	Schwatz im Innkreise.	Schmid.
17	Kosler Jos.	24	Villnöß im Innkreise.	Bauer.
18	Kobler Joh.	23	Prad im Innkreise.	Handwerker.
18	Siegele Joh. Georg.	22	Tobadill im Innkreise.	Bauer.
19	Schäfer Caspar.	22	Welsberg im Innkreise.	Glaser.

Zweyter Kurs.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen H. H. Candidaten.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
20	Egger Jos.	Jahr 24	Latsch im Innkreise.	Bauer.
20	Lunz Joh.	22	Wengen im Innkreise.	Bauer.
21	Mangweth Aloys.	22	Nauders im Innkreise.	Schuhmacher.
21	Obwexer Jos.	21	Gufidaun im Innkreise.	Bauer.
22	Weidenhofer. Jos.	23	Welsberg im Innkreise.	Sattler.

Baron v. Welden gieng nach dem 1. Semester auf die Universität.

Erster Kurs.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen H. H. Candidaten.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
1	Falkner Matthias.	Jahr 17	Prutz im Innkreise.	Organist.
1	von Indermauer Joseph.	18	Bregenz im Illerkreise.	Kreishauptmann gest.
2	v. Elzenbaum Christoph.	17	St. Lorenzen im Innkreise.	Privatmann.
2	von Klebelsberg Carl.	17	Bruneggen im Innkreise.	Privatmann.
3	Seyer Joseph.	22	Reischach im Innkreise.	Bauer.
4	Patsch Joseph.	18	Grins im Innkreise.	Salinen Forstwärter.
5	Mayrginter Aloys.	16	Bruneggen im Innkreise.	Chirurg.
5	Stadler Johann.	17	Imst im Innkreise.	Kreisamtsofficier gest.
6	Gspann Peter.	21	Zirl im Innkreise.	Bauer.
7	Wolf Corbinian.	20	Mering im Isarkreise.	Bauer.
7	Zimmermann Joseph.	23	Karres im Innkreise.	Bauer.
8	Niederstätter Baptist.	21	Villanders im Innkreise.	Bauer.
9	Huber Joseph.	22	Heimkirch im Illerkreise.	Bauer.
9	Mayrhofer Norbert.	20	Karres im Innkreise.	Bauer.
10	Wargehr Joseph.	22	Graun im Innkreise.	Privatmann.
11	von Klebelsberg Joseph.	16	Bruneggen im Innkreise.	Pfleger.
11	Petzer Anton.	17	Rasen im Innkreise.	Bäckermeister.
12	Grießenbeck Romedius.	19	Thaur im Innkreise.	Meßner.
12	Rauter Caspar.	20	Toblach im Königreich Italien.	

Erster Kurs.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen H. H. Candidaten.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
12	Staudacher Franz.	20	Meran im Innkreise.	Maurer.
13	Mayr Stephan.	23	Villanders im Innkreise.	Handelsmann.
14	Trenkwalder Anton.	19	Mareit im Innkreise.	Krämer.
15	Insam Nikolaus.	20	Gufidaun im Innkreise.	Patrimonial Richter.
15	von Kempter Johann.	19	Brixen im Innkreise.	Privatmann.
15	Liegerer Carl.	19	Innsbruck.	Rechnungs-Kommissär.
15	Niedermayr Johann.	25	Gaiß im Innkreise.	Bindermeister.
16	von Porta Simon.	17	Telfs im Innkreise.	Seiler.
17	Gruber Anton.	22	Göflan im Innkreise.	Zimmermann.
18	von Senger Wilhelm.	17	Innsbruck.	Ehem. k. b. Finanz-Dir.
19	von Klebelsberg Johann.	17	Klausen im Innkreise.	Privatmann.
20	Lindenthaler Ambros.	25	Langetsthey im Innkreise.	Bauer.
21	Erler Georg.	18	Brixen im Innkreise.	Zimmermann.
21	Gotsch Peter.	23	Nauders im Innkreise.	Bauer.
21	Obbrugger Cassian.	20	Villgraten in Illyrien.	Meßner.
22	Burtscher Aloys.	20	Klösterle im Illerkreise.	Wirth.
22	Dialer Johann.	20	Reutti im Illerkreise.	Bäckermeister.
23	Franthaler Joseph.	20	Villgraten in Illyrien.	Schneidermeister.
23	Gruber Peter.	19	Villanders im Innkreise.	Hutmann.
24	Mühlegger Paul.	22	Telfs im Innkreise.	Bauer.
24	Weitlaner Benedikt.	22	Außervillgraten in Illyrien.	Bauer.
25	Mayr Franz.	24	Goldrein im Innkreise.	Bauer.
26	Prechensteiner Johann.	20	Sarnthal im Innkreise.	Chirurg.
26	Schmadl Franz.	19	Wattens im Innkreise.	Schmidmeister.
27	Gutleb Franz.	21	Schwatz im Innkreise.	Zimmermann.
27	Riebner Balthasar.	21	Sarnthal im Innkreise.	Handelsmann.
28	Gfall Jakob.	19	Spitz im Innkreise.	Schmidmeister.
29	Oberbrugger Joseph.	19	Taufers im Innkreise.	Schneidermeister.
29	Schmelzer Johann.	28	Marling im Innkreise.	Müllermeister.
30	Saxalber Johann.	22	Schlanders im Innkreise.	Müllermeister.

Niederstätter Johann Evang. starb in dem 2. Semester.

Jahres-Bericht

über

die hiesige königliche Gymnasial-Anstalt,

erstattet

am Tage der öffentlichen Preise-Vertheilung.

Wenn schon die Uebersicht der Behandelung oder Verwaltung was immer für eines fremder Aufsicht vertrauten Besitzthumes nach gewißen Zwischen-Räumen wieder für uns ein so manigfaltiges Interresse hat; um wieviel willkommner und wichtiger muß dann wohl nicht jedem Freunde des Vaterlandes und seiner Jugend — muß vorzüglich Aeltern eine Einrichtung seyn, welche diesen mit ihren Söhnen zugleich einen treuen Bericht über alles Dasjenige übergibt, was im scheidenden Jahre für die allseitige Bildung und Veredelung derselben geschah. — Dankbar werden sie die menschenfreundlich herablassende Güte einer Regierung segnen, die bey sovielen dringenden Sorgen für das große Allgemeine auch die Beruhigung der Einzelnen in ihrer wichtigsten Angelegenheit nicht vergißt, — werden es noch mehr, wenn sie hören, wie das Institut mit jedem Jahre durch neue Attribute bereichert, und durch sie ihren studirenden Söhnen neue Gelegenheit wird, sich heran zu bilden in jedem Zweige der Wissenschaft und Kunst. Denn wenn in dem Schluß-Berichte des vorigen Jahres so manche Stelle noch leer blieb, manche andere nur Wünsche und Hoffnungen enthielt; so füllt sie nun heuer die erfreulichere Wirklichkeit aus, jede vorläufige Versicherung, welche wir damals, vertrauend auf die großmüthige Sorgfalt Sr. Majestät, dem verehrten Publikum machten, ist nun erfüllt, und unser Vertrauen gerechtfertigt. Wohl verloren wir auch heuer zwey achtungswerthe und pflichtliebende Kollegen, die einem allerhöchsten Rufe an andere Gymnasial-Institute des Königreiches folgten, doch erhielten wir auch an ihrer Stelle wieder rechtschaffene und würdige Männer. — Aber die Veränderungen, welche sowohl durch diese Versetzungen, als die am 15ten Dezember 1811 vorgenommene Einverleibung der bisher in Verbindung mit den hiesigen Stadt-Volks-Schulen und im Gebäude derselben bestandenen Real-Klasse mit dem Gymnasial-Institute veranlaßt wurden, und in Gemäßheit eines allerhöchsten Rescripts vom $\frac{22}{29}$sten November, zugleich eintraten, erstreckten sich über die meisten Klassen, und waren folgende:

Den an das k. Gymnasium zu Salzburg für die philosophischen Vorbereitungs-

Wissenschaften berufenen Prof. Gilg ersetzte als Klassen-Lehrer der Unter-Gymnasial-Klasse Prof. Pöllath aus Amberg. Bis zu seiner Ankunft supplirte ihn der gegenwärtige Unter-Primär-Lehrer zu Brixen, Augustin Tschöll. An der Stelle des nach Landshut abgegangenen Prof. Schrott wurden dem Prof. Kneringer die nun in zwey Kurse einer Klasse vereinigten zwey Progymnasial-Klassen übergeben, und die hierdurch vakant gewordene Stelle eines Ober-Primär-Lehrers übernahm Hr. Lechleitner. Zum Real-Lehrer wurde der bisherige Unter-Primär-Lehrer Prof. Staffler, und zum Unter-Primär-Lehrer, Hr. Alois Pirchstaller, der bisher in der nämlichen Eigenschaft an der Studien-Schule zu Brixen stand, ernannt.

Auch einen eigenen Musik-Lehrer erhielt das Institut in der Person des Hrn. Martin Goller, ehemaligen Chor-Meisters im Kloster Fiecht.

Wenn nun gleich alle diese Veränderungen erst während des Schul-Jahres eingeleitet werden mußten; so wurde doch der planmäßige Unterricht auch nicht einen Tag unterbrochen. Er folgte auch heuer dem allgemeinen Studien-Normative, und hat sich demselben noch näher angeschlossen, wie aus nachfolgender Darstellung ersichtbar ist.

Studien-Schule.

A. Primär-Schule.

I. Unter-Primär-Klasse:

In derselben lehrte

A. Als Klassen-Lehrer Hr. Alois Pirchstaller:

1. Lateinische Sprache wochentlich in 10 Stunden nach Bröders praktischer Grammatik vom Anfange bis zum 6ten Kapitel des 2ten Theiles und von § 580 im 19ten Kapitel bis § 596. — Erklärt wurden anfangs die leichtesten Fabeln und Erzählungen aus Gedike; späterhin alle in der ersten Abtheilung von Jakob und Döring enthaltenen Fabeln und Erzählungen.

2. Deutsche Sprache wochentlich in 6 Stunden nach Wismayrs kleiner Sprachlehre, nämlich die Sprechlehre bis zur Syntax, nebst den unregelmäßigen Redewörtern, und die Schreiblehre vollständig. Die Schüler wurden geübt durch fehlerhaft diktirte Stücke, die sie verbesserten, durch schriftliche Uebersetzungen aus dem Latein in das Deutsche, und durch vorerzählte Stücke aus der biblischen und baierischen Geschichte, die sie niederschreiben mußten.

3. Religion nach Jais, und zwar die ersten zwey Haupt-Stücke vom Glauben und der Hoffnung in 3 wochentlichen Stunden.

4. Geographie nach Eisenmanns generelen Kursus wochentlich in 2 Stunden.

5. Geschichte, alte, von Baiern nach Milbiller die ersten 4 Zeit-Räume wochentlich 2 Stunden.

6. Arithmetik nach Elf, die vier Rechnungs-Arten mit ganzen und gebrochenen Zahlen in 3wochentlichen Stunden.

B. Im Zeichnen ertheilte der k. prov. Zeichnungs-Lehrer Denifle wochentlich in 3 Stunden, und

C. In der Kalligraphie der k. Elementar und prov. Schreib-Lehrer Kiendl wochentlich in 1, und seit Ostern in 2 Stunden Unterricht.

II. Ober-Primär-Klasse:

In derselben lehrte

A. Als Studien-Klassen-Lehrer Pr. Wilhelm Lechleitner, zugleich zweyter Rektorats-Assessor:

1. Lateinische Sprache wochentlich in 10 Stunden nach Bröders praktischer Grammatik vom Iten bis VIten, dann vom XIten bis XVten Kap. des zweyten Theiles. Erklärt wurden Fabeln und Erzählungen aus Bröders Chrestomathie, und 10 Biographien von Kornelius Nepos. —

2. Deutsche Sprache wochentlich in 6 Stunden nach Wismayrs kleiner Sprachlehre. Die Bildungs- und Beugungs-Lehre wurde kurz wiederhohlt, und die Syntax und Rechtschreiblehre ausführlicher behandelt. — Fabeln und Erzählungen aus deutschen Klassikern wurden zur Uebung auswendig gelernet, und mündlich vorgetragen.

3. Geschichte des Königreiches Baiern wochentlich in 3 Stunden nach Milbiller. Vom Vten Zeit-Raume d. i. vom Kaiser Ludwig VI. oder dem Baier bis auf unsere Zeiten.

4. Geographie wochentlich in 2 Stunden — a. den generelen Kursus (die allgemeine Kenntniß aller 5 Welt-Theile) wiederholt nach Eisenmann; dann b. die neueste Geographie des Königreiches Baiern, nach Kaiser.

5. Religion wochentlich in 3 Stunden, und zwar a. die Lehre von der christlichen Liebe, und b. von den Tugend-Mitteln nach Jais.

B. Der Gymnasial-Professor Rainer als Fach-Lehrer:

Arithmetik, nämlich nach Wiederhohlung der vier Rechnungs-Arten in benannten und unbenannten Zahlen, und der Brüche, die einfache und zusammengesetzte goldene, die reesische, und Gesellschafts-Regel, wochentlich in 2 Stunden.

C. Zeichnen wochentlich in 3 Stunden der prov. Zeichnungs-Lehrer Denifle.
D. Kalligraphie wochentlich in 1, und seit Ostern in 2 Stunden, Lehrer Kiendl.

B. Secundär-Schule.

I. Progymnasium.

In demselben lehrte

A. Professor Kneringer als Klassen-Lehrer

1. Griechische Sprache wochentlich in 7 Stunden nach Buttmann, und zwar:

a. Für die Schüler des Iten Kurses die Etymologie bis zur Anomalie in den Verben. Erklärt wurde dabey der Ite Kursus des griechischen Lesebuches von Fr. Jakobs.

b. Für die Schüler des IIten Kurses § 74 bis 95, und dann von der unregelmäßigen Konjugation bis zur Syntax; mit dieser aber wurden die Schüler gelegenheitlich bey den mündlichen Uebersetzungen bekannt gemacht. Erklärt wurden aus dem Lesebuche von Fr. Jakobs die Nummern X., XI. und XII. im ersten Kursus; und die äsopischen Fabeln und Anekdoten, ferner die angehängten 15 Briefe und die Natur-Geschichte aus dem IIten Kursus, und

2. Lateinische Sprache wochentlich in 6 Stunden, nach Bröders praktischer Grammatik

a. Für den Iten Kursus die Syntax der 6 Endungen, nebst Wiederhohlung der Lehre von den participiis. Dabey wurden erklärt 1. Bröders Apophthegmata und narratiunculae, 2. Kornels Biographien.

b. Für den IIten Kursus das 15te bis zum 22. Kapitel, d. i. vom Gebrauche des Konjunktivs bis zur Verbindung der Wörter. Erklärt wurden einige Biographien aus Kornel, und dann Cäsars Komentar de bello gallico.

3. Deutsche Sprache wochentlich in 4 Stunden, nach Wismayrs Grundsätzen der hochdeutschen Sprache,

a. Im Iten Kursus die Rechtschreiblehre. Den Schülern wurden verschiedene, besonders geschichtliche Beyspiele vorgelesen und erklärt, die sie theils schriftlich und mündlich nachgebildet, theils auch auswendig gelernet und vorgetragen haben.

b. Im IIten Kurse die Sprechlehre. Zur Nachahmung wurden klassische Fragmente, besonders geschichtliche Aufsätze vorgelesen, und verschiedene Themen bearbeitet; dazu kam auch die Uebung im mündlichen Vortrage gelesener und gesprochener Stücke.

4. Geschichte und Geographie wochentlich in 3 Stunden, jene nach Milbillers Geschichte der Deutschen, diese nach J. E. Fabri,

a. im Iten Kursus die Geschichte der Deutschen von den ältesten Zeiten bis auf Heinrich IV. und die Geographie der rheinischen Bundes-Staaten.

b. im IIten Kursus von Heinrich IV. bis auf unsere Zeiten, dann die europäischen Staaten mit Ausnahme des Rhein-Bundes

B. Der Gymnasial-Professor Rainer trug beyden Kursen gemeinschäftlich in 2 Stunden wochentlich Meßkunde nach ihren drey Bestandtheilen, von den Linien, Flächen und Körpern nach Prändel vor, und übte die Schüler durch viele Berechnungen.

C. Rektor Grasser ebenfalls beyden Kursen zugleich,

Religions-Lehre wochentlich in 2 Stunden. Ihr Gegenstand war die Geschichte der Stiftung der Religion Jesu sammt den vorzüglichsten Lehren derselben nach Schmidts bibl. Geschichte, welche zugleich jedesmal aus den sie begleitenden Umständen erklärt, und auf das Leben Studirender angewendet wurde.

D. Im Zeichnen wurden die Schüler beyder Kurse wochentlich in 3 Stunden von dem prov. Zeichnungs-Lehrer Denifle,

E. In der Kalligraphie wochentlich in 1 Stunde, seit Ostern in 2 von dem prov. Schreib-Lehrer Kiendl unterrichtet.

II. Real-Schule.

In derselben lehrte

Professor Staffler als Klassen-Lehrer in 22 vorgeschriebenen, und einer Freystunde

1. Deutsche Sprache wochentlich 6 Stunden. Von dieser wurden nach Wismayrs kleiner Sprach-Lehre die Etymologie und Grammatik nebst der ganzen Rechtschreiblehre erklärt, und die Theorie der Regeln zweymal wochentlich durch schriftliche Ausarbeitungen praktisch angewendet. Die Schüler wurden zur fleißigen Lesung sprachrichtiger Schriftsteller, zum Auswendiglernen ausgehobener vorzüglicher Stücke, zum Rezitiren und Deklamiren ermahnt und angehalten. Es wurden ihnen auch Styl-Regeln zu Briefen und verschiedenen Geschäfts-Aufsätzen diktirt, und praktische Ausarbeitungen aufgetragen.

2. Italienische Sprache, in 4 wöchentlichen Stunden. Mit dieser konnte aus Mangel der philippischen Sprach-Lehre erst im zweyten Semester begonnen werden. — Es wurden die Regeln der italienischen Aussprache, und als Theorie dieser Sprache die verschiedenen Redetheile, das Wesentlichste von dem Artikel, vom Nennworte und Redeworte vorgetragen. Als Uebung mußten die Schüler die 12 ersten Lektionen, die ihnen vorläufig analytisch erklärt wurden, mündlich und schriftlich aus dem Italienischen in das

Deutsche, und umgekehrt übersetzen. Die bey den Lektionen befindlichen Wörter, Redensarten und Gespräche lernten sie auswendig, und es wurden ihnen wochentlich zweymal kleine Aufgaben zum schriftlichen Ausarbeiten nach Regeln diktirt. Aus Mangel eines geeigneten Werkes für mündliche Uebersetzungen wurden die am Ende der Grammatik befindlichen kleinen Stücke aus der Natur-Geschichte erklärt.

3. Mathematik wochentlich in 5 Stunden. In dieser Hinsicht wurde

a. die Arithmetik mit Wiederhohlung der Elementar-Kenntnisse, die vier Rechnungsarten, sowohl in gebundenen und ungebundenen, als auch in gebrochenen Zahlen, theoretisch und praktisch behandelt, mit der Reduktion und Solution, mit der Lehre von den Verhältnissen und Proportionen fortgefahren, und mit der Theorie der wälschen, — und der Ketten-Praktik geendet, größtentheils nach eigenen Heften.

b. In der Geometrie wurde nach Prändels kleiner Meßkunde bis auf die Vierecke fortgeschritten, wobey die Schüler im Figurenzeichnen fleißig geübt wurden.

4. Kosmographie wochentlich in 1 Stunde. Diese wurde nach Bode gelehrt. Die Schüler wurden mit dem ganzen Weltgebäude überhaupt, insbesondere aber mit der physischen und geographischen Beschaffenheit der Erde, so wie mit den übrigen Welt-Körpern, nämlich mit der Sonne, mit den Haupt-Planeten, ihren Monden und Neben-Planeten, und endlich mit dem Nothwendigsten von den Kometen bekannt gemacht, auch wurde ihnen das Wesentlichste von den Zentral-Kräften und Grund-Gesetzen der Bewegung der verschiedenen Himmels-Körper erklärt.

5. Geographie und Geschichte wochentlich in 4 Stunden. Von jener wurden im ersten Semester der Rhein-Bund überhaupt und die vorzüglicheren Staaten desselben insbesondere, statistisch-topographisch nach eigenem Hefte mit beständiger Hinweisung auf die Karte; — im zweyten Semester aber das Königreich Baiern nach dem Kompendium der neuesten Erde-Beschreibung des Königreichs, (München 1811) gegeben. Die Geschichte wurde nach Müllers Lehrbuch der allgemeinen Welt-Geschichte und zwar von der Einleitung bis zum sechsten Zeit-Raume vorgetragen.

6. Natur Geschichte wochentlich 1 Stunde. Hiezu wurden Flurl's Grund-Linien der Natur-Geschichte benützt, und die Lehre vorzüglich auf die Technologie vermittelst eines eigenen nach Bohn und Lamprecht eingerichteten Heftes ausgedehnt. Indessen konnte für das heurige Jahr wegen Beschränktheit der Zeit und Menge der Gegenstände nicht mehr als die erste Abtheilung vollendet werden.

7. Religion in 2 wöchentlichen Stunden. Die drey Haupt-Stücke aus des P. Aegid. Jais Unterricht in der Glaubens- und Sittenlehre.

8. Unterricht im Zeichnen in 3 und der Kalligraphie ebenfalls in 3 Stunden.

Gymnasium.

I. Unter-Klasse.

In derselben lehrte

A. Professor Pöllath als Klassen-Lehrer

1. Griechische Sprache und Litteratur wochentlich in 5 Stunden. Erklärt wurde Fr. Jakobs II. Kursus des griechischen Elementarbuches, vom Anfange bis zur Länder- und Völker-Kunde statarisch, — das Uebrige bis zum Ende und einige Lektionen aus dem III. Kursus lieferten die Schüler als Uebersetzung mit einer vollständigen Analys nach Buttmanns Syntax und Akzenten-System, und der Dialekten-Lehre.

2. Lateinische Sprache und Litteratur wochentlich 6 Stunden nach a. Bröders zierlicher Syntax und b. Emmerigs praktischer Anleitung zur lateinischen Verse-Kunst. Erklärt wurde a. Sallusts Jugurta vollständig mit beständiger Hinweisung auf die præcepta stili bene latini, auf die römischen Alterthümer und alte Geographie b. 20 Briefe des Cicero ad famil. mit philosophischen und kritischen Anmerkungen begleitet c. 15 Elegien Ovids mit fortgesetzten Zurückweisungen auf Emmerigs Theorie.

3. Deutscher Styl und Litteratur wöchentlich in 2 Stunden. Es wurden erklärt, a. die allgemeinen Eigenschaften und besondern Arten des Styls nach Heinsius, b. die Theorie der deutschen Verse-Kunst nach Klopstock, Sulzer u. A. c. die besondere Theorie 1. über das beschreibende Gedicht, 2. über die poetische Erzählung 3. und äsopische Fabel nach Sulzer und Engel. Als Muster wurden vorgelesen oder von den Schülern deklamirt die ausgewähltesten Stücke aus den meisten klass. Schriftstellern Deutschlands.

4. Welt-Geschichte nach J. A Remers Lehrbuch von der Schöpfung der Welt bis auf die Völker-Wanderung, wochentlich in 1 Stunde.

5. Alte Geographie wochentlich in 2 im ersten Semester, und im zweyten in 1 Stunde. Es wurde ganz Europa behandelt nach Nitsch und Funk's Atlas der alten Welt, mit Rücksicht auf die neuesten geographischen Metamorphosen.

6. Griechische und römische Alterthümer wochentlich in 1 Stunde nach J. J. Eschenburgs Handbuch der alten klassischen Litteratur.

B. Professor Rainer wochentlich in 4 Stunden lehrte

1. Arithmetik mit allen Beweisen, und fügte den gewöhnlichen arithmetischen Rechnungs-Arten die Mischungs-Regel und die Lehre von den Gleichungen bey nach Prändel, und

2. Physiographie nach Michl und Kries, in der alle Theile der Natur-Lehre mit

Ausnahme der Lehre vom Welt-Gebäude vorgetragen wurden. Auch gab derselbe im Armarium des Gymnasiums die vorzüglichsten Experimente.

C. Rektor Grasser

Religions-Lehre, und zwar a. die Lehre von Gott und unsern Verhältnissen zu ihm, b. von seinen Anstalten zum Heile der Menschen und c. von dem künftigen Leben. — Jede hier vorkommende Lehre wurde auch von ihrer wohlthätigen Seite dargestellt, und auf die Fälle des Lebens hingewiesen, in welchen uns die Erinnerung an sie Trost gibt. Dieselbe trug er wochentlich in 2 Stunden vor. Seit Ostern aber verwendete er wochentlich 3 Stunden abwechselnd mit derselben auf

Logikalische Uebungen, welche die Fertigkeit im a. Begreifen, Definiren, Beschreiben, Eintheilen, b. Urtheilen und c. Schließen zum Zwecke hatten.

D. Französische Sprache wochentlich in 3 Stunden der königl. Sprach-Lehrer Seisser, welcher die Grund-Sätze der Sprache nach ihrem ganzen Umfange vortrug mehrere Aufgaben in Mozins Grammatik mit den Schülern durcharbeitete, und dann 60 Stücke aus Gedikes Lesebuch übersetzte.

E. Zeichnen ebenfalls wochentlich in 3 Stunden Lehrer Denifle.

II. Mittel-Klasse.

A. Professor und erster Rektorats Assessor Burgmann als Klassen-Lehrer las:

1. Griechische Klassiker, wochentlich in 5 Stunden.

a. Prosaiker. 1. Mehrere Erzählungen aus Plutarchs Biographien. 2. Mehrere Fragmente über die Sitten verschiedener Völker aus Stobäus, Strabo, Herodot. 3. Eine Rede des Demosthenes περι της ειρηνης

b. Dichter. 1. 24 Mythologische Erzählungen aus Apollodor. 2. 8 Mythologische Gespräche aus Lucian. 3. 7 Anakreontische Lieder.

2. Lateinische Klassiker, wochentlich in 5 Stunden,

a. Prosaiker. 1. Erzählungen, Beschreibungen und kleinere Reden aus Kurtius, Livius, Sallust. 2. Cicero's 3 Reden, für das Manilische Gesetz, den Marcellus und den Dichter Archias, dann 2 gegen den Katilina.

b. Dichter. 1. Einige Fabeln aus Phädrus und Desbillons. 2. Virgils Aeneis das 1te Buch. 3. Fünf Eclogen vom Virgil.

3. Deutsche Klassiker wochentlich in 2 Stunden.

a. Prosaiker. 1. Mehrere Fragmente aus Garve, Herder, Jakobi ꝛc. 2. Zwey Reden von Sonnenfels.

b. Dichter. 1. Fabeln und Erzählungen aus Gellert, Lessing und Hagedorn.
2. Oden und andere lyrische Stücke aus Klopstock, Schiller ꝛc. ꝛc.

4. Welt-Geschichte, von der Völker-Wanderung bis zur Reformation nach Remer, und die Geographie von Europa und Asien nach Fabri trug er vor wöchentlich in 2 Stunden, auch

5. Mythologie, und dann Archäologie der griechischen und römischen Litteratur und Kunst nach Eschenburgs Hand-Buch der alten klassischen Litteratur wochentlich in 2 Stunden.

B. Professor Rainer ertheilte in 4wochentlichen Stunden Unterricht

1. In den Anfangs-Gründen der Algebra, nämlich in den 4 Rechnungs-Arten den gemeinen Brüchen, Dezimalen und Sexagesimalen, den Proportionen und Gleichungen sowohl in bestimmten als unbestimmten Problemen nach Prändel.

2. In der Kosmographie über das Welt-Gebäude überhaupt und die Erde insbesondere nach Bode und Prändel.

C. Rektor Grasser;

1. Anthropologie in psychologischer Hinsicht, wochentlich in 3 Stunden nach Heften. Die verschiedenen Vermögen so wie ihre Wirkungs-Arten wurden in der Erfahrung aufgesucht, auf bestimmte Regeln zurückgeführt, und die jedesmaligen Resultate als Beyträge zur Lebens-Klugheit überhaupt, dann auch der Pflichten-Lehre in aszetischer Hinsicht, und der zweckmäßigen Einrichtung rednerischer Aufsätze insbesondere benützt.

2. Pflichten-Lehre wochentlich in 1 Stunde und zwar:

a. die allgemeinen Vorkenntnisse derselben, dann

b. die Lehre von den Pflichten gegen Gott, c. uns selbst, und d. die allgemeinen Pflichten der Nächsten-Liebe. Bey der Behandlung der einzelnen Pflichten in dieser, so wie in der folgenden Klasse, wurden nicht nur ihre Begriffe, und Gründe nach Vernunft und Offenbarung angegeben; sondern auch die Art ihrer Ausübung in den gewöhnlichen Verhältnissen, in welchen sich Studirende sowohl jetzt schon befinden, als auch einst wahrscheinlich leben werden, gezeigt.

D. Im Französischen las Lehrer Seiser mit den Schülern dieser Klasse die 8 ersten Bücher Telemachs. Auch wurden mehrere von denselben verfertigte Briefe, Erzählungen und Gespräche bald mündlich bald schriftlich in's Französische übersetzt.

E. Im Zeichnen unterrichtete Lehrer Denifle wochentlich 3 Stunden.

III. Ober-Klasse.

A. Professor Unterkircher las als Klassen-Lehrer

1. Griechische Klassiker wochentlich in 5 Stunden. a. Die Hekuba des Euripides. b. Die zweyte Rede des Demosthenes wider den König Philipp. c. Aus Xenophons Denkwürdigkeiten des Sokrates einige vorzüglichere Stücke. d. Von der Komödie des Aristophanes, Plutus, die zwey ersten Auftritte des ersten Aufzuges. e. Zwey Idyllen des Theokritus. f. Von Homers Iliade das erste Buch. g. Phaidon, einen Dialog des Plato.

2. Lateinische Klassiker in 5 wochentlichen Stunden. a. Die zwey ersten Bücher Ovids ex ponto. b. Die Rede des Cicero pro Milone. c. Mehrere Oden, Briefe und Satyren des Horaz. d. Vier Eklogen Virgils, und das 1, 2, 3 und 6te Buch der Aeneide.

3. Deutsche Klassiker wochentlich in 2 Stunden. Stücke aus Klopstock, Lessing, Göthe, Schiller, Pfeffel, Kozebue, Zacharias, und Andern.

4. Historische Darstellung der klassischen Werke der Griechen und Römer, nach Eschenburgs klassischem Hand-Buche.

5. Darstellung und Würdigung der ganzen Oekonomie der großen Werke der Litteratur und ihr Vergleich mit andern Werken der nämlichen Art, als der Iliade mit der Aeneide und Messiade; der Odysse mit dem aus dem französischen Unterrichte bekannten Telemach; der Batrachomyomachie mit den neuern komischen Helden-Gedichten ꝛc.

6. Welt-Geschichte von der Reformation bis auf unsere Zeiten, wochentlich in 4 Stunden.

Die schriftlichen Ausarbeitungen in allen 3 Sprachen waren theils prosaisch, theils poetisch.

B. Professor Rainer lehrte in 4 wochentlichen Stunden

1. Algebra, die Theorie von den Würden, von Newtons Binom, von den Logarithmen, von der Quadrat- und Kubikwurzel, von den quadratischen und kubischen Gleichungen und den Progressionen, nach Prändel.

2. Geometrie, die Longimetrie, Planimetrie und Stereometrie ebenfalls nach Prändel. Auch wurde die Theorie durch Messung auf dem Felde praktisch angewendet.

C. Rektor Grasser,

1. Logik, reine und angewandte wochentlich in 3 Stunden. Die Regeln der Erstern abstrahierte er jedesmahl mit den Schülern aus ihnen vorgelegten Beyspielen. Bey der Behandlung der Letztern, und zwar bey der Lehre von der logischen Meditation insbesondere wurden sie in dem Entwerfen logischer Netze (e. g. für kleine Abhandlungen, Reden, über Gegenstände aus der Sphäre ihrer Kenntnisse) anfangs in den Lehrstunden mündlich unter der Leitung des Lehrers, dann auch zu Hause schriftlich geübt, um dem Nach-

theile zu begegnen, der sonst daraus entstehen muß, daß Jünglinge an Gymnasien oft über Gegenstände schriftliche Ausarbeitungen liefern sollen, über die sie gründlich nachzudenken noch nicht im Stande sind, und um dadurch, so wie durch die über Lektüre jeder Art gegebenen Regeln, dem zweckmäßigen Studium klassischer Werke die Hand zu biethen.

2. Eine kurze Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im engern Sinne nach Krug (1796)

3. Religios-Lehre, und zwar I von der im vorigen Jahre in der Mittel-Klasse begonnenen und dann abgebrochenen Pflichten-Lehre, die Pflichten der allgemeinen und besondern Nächsten-Liebe; dann II. a. die Lehre von der Bestimmung des Menschen, b. der Verschlimmerung seiner Natur, und daraus hervorgehenden Unfähigkeit jene blos aus sich zu erreichen. c. Dem Bedürfnisse und der Wirklichkeit der Wiederherstellung durch Erlösung und Offenbarung d. den Gründen des Glaubens an diese ꝛc. ꝛc.

D. Lehrer Seiser las mit den Schülern dieser Klasse Telemachs Begenheiten vom 9. bis zum 20. Buche. Dieselben übersetzten auch mehrere diktirte Stücke aus deutschen Prosaikern in's Französische, so wie viele andere aus den besten französischen Dichtern in's Deutsche. Ueber dieß lieferten theils deutsche theils französische Zeitungs-Blätter reichhaltigen Stoff zu mündlichen Uebungen.

E. Im Zeichnen unterrichtete Lehrer Denifle wochentlich in 3 Stunden.

Mit welchem Erfolge diese Gegenstände gelehrt wurden, zeigten die vom 13ten bis zum 23sten August gehaltenen öffentlichen Prüfungen. — Freylich beweisen oft Prüfungen nicht viel; aber eben um jedem Verdachte dieser Art zu begegnen, wurden Skelete des behandelten Lehrstoffes vorgelegt, damit auch andere Gegenwärtige ausser den Klassen- und Fach-Lehrern die Kenntnisse der Schüler prüfen konnten.

Außer diesen in den täglichen 5 Lehrstunden behandelten Gegenständen erhielten sehr viele Schüler aus allen Klassen Unterricht in der Musik von dem k. Musik-Lehrer Goller wochentlich in 4 Stunden der zwey freyen Nachmittage, von welchen zwey für die Studien-Schüler, und zwey für die Gymnasisten bestimmt waren. Von ihren Fortschritten in derselben gaben die am 29sten August mit den deklamatorschen Vorträgen verbundenen musikalischen Uebungen Beweise. Uebrigens versahen sie auch heuer wie im vorigen Jahre zugleich mit den Lyzeisten die Vokal- und Instrumental-Musik während des gemeinschäftlichen Gymnasial- und Lyzeal-Gottes-Dienstes.

Der Unterricht im Zeichnen, welchen zu besuchen zwar kein Schüler strenge angehalten wurde, an dem aber doch sehr viele theilnahmen, lieferte auch heuer sehr viele gute und mehrere vorzügliche Stücke, welche während der Prüfungen und Deklamationen öffentlich ausgestellt waren, und allgemeinen Beyfall erhielten. — Aus dem

bisher Angeführten ist nun wohl hinreichend ersichtbar, daß es den Studierenden an unserem Institute nicht an Gelegenheit zur intellektuelen, und Kunst-Bildung gebrach. Aber eben indeß man darüber allgemein einig ist, daß unsere Lehranstalten in Rücksicht der Bildung des Verstandes alles erschöpfen, was Jünglingen nothwendig und nützlich, und bey ihren Faßkräften möglich ist; wird nicht selten die Bemerkung gemacht, daß in denselben weniger für die Veredelung des Herzens und Moralität gesorgt sey, ohne welche jene keinen Werth hat. — Und weil man besonders in dieser Hinsicht so gerne der Gegenwart die Vergangenheit gegenüber stellt; so mag auch hier eine kurze Uebersicht der Mittel, durch die wir unmittelbar Moralität unter den Studierenden zu befördern, so wie der äussern Disziplin, durch welche wir jene im Nothfalle zu unterstützen suchten, das Urtheil erleichtern, ob die Gründe, aus denen unsere Studirenden jenen früherer Zeiten an wahrer Moralität nicht mehr gleich seyn sollen, (was wir doch nicht schlechtweg zugeben möchten,) in der Einrichtung der Lehranstalt oder in manchen Einwirkungen von Außen liegen; und ob jetzt in dieser Hinsicht weniger geschehe als vorhin.

Was die ersten betrifft war einmal der öffentliche Religions-Unterricht, in den Exhortationen sowohl, als der in den Klassen insbesondere ertheilte, nach den religiös moralischen Bedürfnissen der Studirenden, und zwar nicht ihres Verstandes blos, sondern auch vorzüglich des Herzens berechnet: der Stoff so wie die jedesmalige Anwendung desselben war aus ihrem Leben genommen, wie aus dem vorhergehenden Unterrichts-Plane erhellet. Dann suchte man auch dem öffentlichen Gottes-Dienste für die Studirenden, und vorzüglich der jedesmaligen Kommunion-Feyer jene Würde zu geben, welche das Herz sanft rührt und erhebt. — Ueber jede auch kleinere Verirrung, welche wir selbst an den Studirenden wahrnahmen, oder uns angezeigt ward, wurden sie zuerst freundlich erinnert, gewarnt, dann bedroht, und in jenen (zwar seltenen) Fällen, in welchen diese Versuche nicht hinreichten, trat der Ernst einer strengen Disziplin an ihre Stelle. — Weit entfernt jugendlichen Frohsinn zu verargen und zu unterdrücken, suchten wir doch jede erste Regung eines Hanges nach meisterloser und roher Ungebundenheit schnell zurück zu weisen und niederzuhalten — Und wenn wir von dem pädagogischen Grundsatze: daß bey einer ganz zwanglosen Behandlung der Jugend sich auch ihr Geist freyer entwickele, stärker, kraftvoller werde, — bey Jünglingen des Alters, in welchem sie uns übergeben werden, eine andere, als die gewöhnliche Anwendung machten; so geschah dieß eben deßwegen, weil wir ihn nur zu bestättigt fanden durch die frühere Erfahrung, daß der Geist des Jünglings so wirklich erstarke, aber auch nur in jener Richtung erstarke die er sich selbst überlassen (und dieß ist bey einem großen Theile der Fall) bey den gewöhnlichen Beyspielen und Umgebungen, sich frey von allem ihn zurückhaltenden Ernste an sie anschließend, und so entwickelnd, nehmen muß.

Aber eben um uns auch einigen Einfluß auf diese Umgebungen zu verschaffen, forderten wir nicht nur, wie schon im vorigen Jahre die Haus-Instruktoren auf monathliche Rücksprache mit den Professoren ihrer Zöglinge zu pflegen; sondern weil dieß nicht auf alle Studirende anwendbar ist; führte man auch in Rücksicht derjenigen Studirenden, deren Aeltern nicht hier wohnen, eigene Haus-Noten ein, welche den Grad der Zufriedenheit mit dem häuslichen Betragen und Fleiße der Studirenden, ihren Umgang, die Zeit ihrer Nachhausekunft am Abende enthielten, und von Denjenigen, welchen die Studirenden anvertraut waren, ausgefüllt, und unterzeichnet verschlossen, zu gewissen Zeiten uns zugestellt wurden. — Freundlich und gewissenhaft reichten uns in dieser Hinsicht die Meisten die Hand. — Die Veranlassung zu dieser Maß-Regel gab die wiederhohlte Bemerkung, daß Manche, welche Studirende zu sich in das Quartier nehmen, bey aller eigenen Rechtschaffenheit die Pflichten derselben, und die Gefahren ihres Umganges nicht kennen, Andere sich das zur Zurechtweisung erforderliche Ansehen nicht zutrauen, oder wirklich nicht besitzen. — Wenn wir nun dieser Vorkehrungen ungeachtet an einigen Studirenden noch manche Spur eines uns verheimlichten Strebens nach Unterhaltungen, die auf Jünglinge dieses Alters nachtheilig wirken, bemerken mußten; so glaubten wir darinn die Wirkungen des Geistes der Zeit zu entdecken, welchen wir uns zwar redlich und aus Pflicht, aber freylich auch so lange vergeblich entgegen setzen werden, als die pädagogischen Maximen Mancher die auf studirende Jünglinge unmittelbarer und mehr wirken könnten und sollten, als wir, von den unsrigen so sehr divergiren werden. — Unsere Bemerkungen über den intellektuellen und moralischen Gehalt der Studirenden wurden auch heuer in Zensuren zusammen gefaßt, und stehen allen Aeltern zur Einsicht offen.

Diese unsere pflichtgemäßen Bemühungen wurden von unserer allergnädigsten Regierung durch die Herbeyschaffung aller Hilfs-Mittel großmüthigst unterstützt. — Das Institut erhielt eine Sammlung von lateinischen Klassikern aus den Dupletten der königl. Lyzeal-Bibliothek, ein gut eingerichtetes physikalisches Kabinet, einige geometrische Instrumente, und eine kleine Mineralien-Sammlung, — sämmtlich aus dem aufgelösten Stifte Wildau —; ein lithographisches Zeichnungs-Muster-Werk für die Zeichnungs-Schule — für den musikalischen Unterricht sind dem Institute mehrere musikalische Instrumente von den Chören der aufgelösten Klöster bereits gnädigst zugesichert.

Uebrigens wurden heuer am 5ten November 197 Schüler am Gymnasium und der Studien-Schule inskribirt. Sechzehn andern wurde aus hinreichenden Gründen der Eintritt noch später gestattet. Von diesen gingen in der Folge 2 an das Lyzeum, 8 mit ihren Aeltern an andere Aufenthalts-Orte, 3 zu bürgerlichen Gewerben, 4 zum königl. Militär (drey durch das Loos, und einer freywillig als Fourier) über; 3 blieben fortwäh-

render Kränklichkeit wegen wieder aus; 3 wurden als nicht genug vorbereitet ihren Aeltern zurückgegeben, und 3 entfernt, so daß gegenwärtig noch 187 übrig sind.

Von diesen sind aus höhern Ständen 64; aus dem Bürger-Stande 89 und aus dem Bauern-Stande 35; Ausländer 4. — Von eigenem Vermögen lebten 111; — theils durch Instruiren, theils durch fremde Unterstützung 44, und 33 erhielt die Wohlthätigkeit der Bewohner Innsbrucks, so vieler Einquartierungs-Lasten ungeachtet, wodurch sich dieselben neuen Anspruch auf unsern Dank erwarben. Mögen sie ihn in dem unermüdeten Fleiße, der Sittlichkeit und den guten Fortschritten der von ihnen menschenfreundlich Unterstützten finden! —

Möge auch das Vaterland, in dessen Schoos die uns anvertrauten Jünglinge nun vereinzelnt wieder zurückkehren, in den Kenntnissen und dem Betragen derselben einen Grund finden, mit unsern Bemühungen nicht unzufrieden zu seyn! Sollte man aber an ihnen Fehler wahrnehmen, die zu bemerken wir keine Gelegenheit hatten, so werden wir jede Mittheilung hierüber dankbar würdigen, und das mit Grund Gerügte im künftigen Jahre zu bessern suchen.

Verzeichniß der Studierenden

an dem

hiesigen königlichen Gymnasium.

Ober-Gymnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen Schüler.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
1	Anton Lechleitner.	Jahr 20	Ischgl im Innkreise.	Handelsmann.
2	Jos. Schletterer.	18	Reutte im Illerkreise.	Uhrmacher.
3	Ferd. v. Stöckl.	19	Landeck im Innkreise.	Landrichter, quiesc.
4	Jos. Schweiger.	17	Hall im Innkreise.	Bauer.
5	Sebast. Winkler.	18	Stams im Innkreise.	Richter, pensionirt.
6	Georg Henneberger.	18	Lam im Regenkreise.	Kaufmann.
7	Anton Weis.	19	Innsbruck.	Barbier.
8	Joh. Pirisi.	18	Thurn im Innkreise.	Richter, gestorben.
9	Joh. Dekorana.	19	Imst im Innkreise.	Handelsmann.
10	Joh. Marinelli.	16	Kaltern im obern Etsch-Departement.	Wundarzt, gestorben.
11	Alois Stillepacher.	17	Lana im Innkreise.	Oberschreiber.
12	Ferd. Lechleitner.	18	Innsbruck.	Schneidermeister, gest.
13	Barthlmä Platter.	19	Meran im Innkreise.	Taglöhner, gestorben.
14	Franz Dollinger.	19	Höttingen im Innkreise.	Wirth, gestorben.
15	Anton Beyrer.	18	Innsbruck.	Uhrmacher.
16	Jakob Schatz.	18	Imst im Innkreise.	Müllermeister, gest.
17	Gottfried Freyherr v. Schneeburg.	17	Schwatz im Innkreise.	Ehem. Landshptmannschfts-Verw. zu Botzen.
18	Joh. Schreyer.	18	Bieberbier im Illerkreise.	Bauer, gestorben.
19	Franz Schupfer.	18	Brixen im Innkreise.	Schuhmachermstr., gest.
20	Joh. Köchler.	19	Panzendorf in Illyrien.	K. B. Mauth-Beamter.
21	Anton v. Haibe.	16	Innsbruck.	Ehem. Polizeydirektor, gestorben.

Ober-Gymnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen Schüler.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
22	Karl v. Braitenberg.	18	Telfs im Innkreise.	Landrichter, pensionirt.
23	Konrad v. Söll.	18	Mals im Innkreise.	Güter-Besitzer.
24	Jonas Egger.	19	Frastanz im Illerkreise.	Wirth.
25	Jakob Perlinger.	19	Tschengels im Innkreise.	Amtmann.
26	Felix Peträscher.	21	Abtey im Innkreise.	Bauer.
27	Michael Heidenberger.	18	Schalders im Innkreise.	Bauer.
28	Simon Dietl.	17	Mals im Innkreise.	Kaufmann.
29	Friedrich v. Söll.	19	Mals im Innkreise.	Güter-Besitzer.
30	Jos. Hofer.	17	Brixen im Innkreise.	Bindermeister.
31	Joh. v. Lemmen.	18	Innsbruck.	Ehem. landschäftl. Referats-Substitut, gest.
32	Christian Zimmermann.	20	Tannberg im Illerkreise.	Bauer.
33	Mathias Prafanter.	23	Villnöß im Innkreise.	Bauer.
34	Jos. Hilber.	19	Schwatz im Innkreise.	Bäckermeister.
35	Philipp Hermann.	24	Laatsch im Innkreise.	Müllermeister.
36	Jos. Santer.	21	Brunecken im Innkreise.	Bildhauer, gestorben.
37	Jos. Gilg.	23	Tall im Innkreise.	Bauer.
*	Jos. Graf v. Taxis.	18	Innsbruck.	Landsaß.
*	Karl. Graf v. Taxis.	17	Innsbruck.	Landsaß.

Die zwey Ersten erhielten silberne Preise-Medaillen. — Der Dritte erhielt Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. 4 Theile. Riga und Leipzig. — Der Vierte Homers Odyssee, griechisch und lateinisch. — Der Fünfte Sailers Vernunft-Lehre. — Der Sechste und Siebente aber empfingen Preise-Diplome.

* Joseph und Karl Grafen von Taxis sind in der zweyten Jahreshälfte ausgetreten, und konnten daher nicht in die allgemeine Berechnung aufgenommen werden. Das nämliche gilt von Joh. Bernhart, den das Loos zur Einreihung in den Militär-Stand traf.

Mittel = Gymnasial = Klasse.

Fortgangs=Plätze.	Nahmen der sämmtlichen Schüler.	Alter.	Geburts=Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
1	Franz Oberhauser.	17	Kessen im Salzachkreise.	Handelsmann.
2	Jos. Zangerl.	17	Ischgl im Innkreise.	Gemeinderichter.
3	Jos. Winkler.	20	Reutte im Illerkreise.	Maurermeister.
4	Balthaser Bacher.	17	Taufers im Innkreise.	Schneidermeister.
5	Michael Layer.	16	Hall im Innkreise.	Stadt=Syndikus.
6	Karl von Gummer.	18	Imst im Innkreise.	Quiescirt. Kreishauptm.
7	Franz von Plawen.	17	Schlanders im Innkreise.	Edelmann.
8	Georg Gogl.	17	Schwent im Innkreise.	Wirth.
9	Jakob Frey.	21	Brenner im Innkreise.	Taglöhner.
10	Anton Eberhart.	18	Altstäten im Illerkreise.	Bauer.
11	Bartholomä Angerer.	19	Bill im Innkreise.	Bauer.
12	Nikolaus von Ottenthal.	18	Taufers im Innkreise.	Quiescirt. Gerichtschreib.
13	Jakob Brändle.	21	Götzis im Illerkreise.	Schullehrer.
14	Michael Halbeis.	19	Volders im Innkreise.	Hufschmid.
15	Jos. von Gummer.	16	Rorschach in der Schweitz.	Quiescirt. Kreishauptm.
16	Michael Patscheider.	19	Graun im Innkreise.	Bauer.
17	Jos. Koch.	15	Bachhagel im Oberdonaukreise.	K. B. Finanz=Director.
18	Kaspar Huber.	20	Albersschwende im Illerkreise.	Bauer.
19	Jos. Schöch.	18	Feldkirch im Illerkreise.	Zimmermann.
20	Jos. Sandbichler.	19	Sillian in Illyrien.	Schullehrer.
21	Jos. v. Sammern.	17	Reutte im Illerkreise.	K. Rentbeamter.
22	Joh. v. Möel.	17	Schena im Innkreise.	Edelmann.
23	Peter Drindl.	16	Götzens im Innkreise.	Mahler.
24	Jos. Kohlhaupt.	21	Hörbranz im Illerkreise.	Bauer.
25	Aloys Künzle.	18	Uebersachsen im Illerkreise.	Wirth, gestorben.
26	Wilhelm Hammer.	16	Innsbruck.	Quiescirt. Akad. Prof.
27	Joh. von Isser.	16	Meran im Innkreise.	Edelmann.
28	Michael Vorhauser.	18	Innsbruck.	Bindermeister.
29	Franz Bernhart.	18	Mariastein im Innkreise.	Richter.
30	Martin Blaas.	20	Mals im Innkreise.	Rädermacher.

Preise erhielten: 1. Oberhauser, Virgilii opera. 2 Bände. Biponti 1797. — 2. Zangerl, Engels Philosoph für die Welt. 2 Theile. — 3. Winkler, Horatii opera. Editio Bibontina. —

Mittel-Gymnasial-Klasse.

4. Bacher Xenophons Cyropaedie, griechisch. — Layer und Karl von Summer Preise-Diplome.

Anmerkungen. 1. Michael Layer wurde durch anhaltende Krankheit im Fortgange etwas gehindert. 2. Kaspar Huber ging einige Tage vor der Prüfung zum K. B. Militär. — 3. Von den 30 Schülern dieser Klasse haben sich alle zum Uebergange in die nächsthöhere Klasse geeignet.

Unter-Gymnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen Schüler.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
1	Joh. Georg Wörz.	15	Breitenwang im Illerkreise.	Taglöhner.
2	Ant. Turnretscher.	16	Innsbruck.	K. B. Postoffiz.
2	Jos. Hußl.	18	Jenbach im Innkreise.	Bäcker, gest.
4	Mart. Unterkircher.	19	Brad im Innkreise.	Weber.
5	Franz Xav. Beyrer.	17	Innsbruck.	Uhrmacher.
5	Jos. Valentin Maurer.	15	Meran im Innkreise.	K. B. Rentbeamt. quiesc.
7	Xaver Jos. Stadler.	16	Imst im Innkreise.	Kreisamts-Offiz., gest.
8	Jos. Ferdinand Fischer.	18	Landeck im Innkreise.	Salzfaktor, gest.
9	Jakob Herz.	18	Silz im Innkreise.	Schmied, gest.
9	Jos. Berger.	16	Bildstein im Illerkreise.	Bedienter zu Bregenz.
11	Lorenz Enk.	19	Niederndorf im Innkreise.	Schuhmacher, gest.
12	Jos. Fercher.	17	Brixen im Innkreise.	Bäcker gest.
13	Franz v. Lemen.	17	Innsbruck.	Ehemal. landschäftl. Referats-Substitut, gest.
14	Jos. v. Hebenstreit.	15	Eppan im obern Etsch-Departement.	Gutsbesitzer, gest.
15	Joh. Perktold.	17	Schwatz im Innkreise.	Schullehrer.
15	Mart. Millauer.	19	Jenbach im Innkreise.	Nagelschmied.
17	Gallus Schmid.	20	Scheidegg im Illerkreise.	Schullehrer.
18	Alois Renner.	19	Brunneck im Innkreise.	Handschuhmacher, gest.
18	Joh. Jos. Hirn.	18	Obermiemingen im Innkreise.	Weg-Inspektor quiesc.
20	Jos. v. Pütz.	17	Graun im Innkreise.	Schneider.
21	Konrad Geyer.	18	Innsbruck.	Gärtner.
22	Jos. Basili.	17	Innsbruck.	Tanzmeister.

Unter-Gymnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen Schüler.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
23	Simon Schöpf.	Jahr 18	Silz im Innkreise.	Bauer.
24	Jos. Kiechl.	18	Imst im Innkreise.	Bauer.
25	Georg v. Pfaundler.	15	Bruneck im Innkreise.	K. B. Finanz-Rath in Innsbruck.
26	Jos. v. Perlath.	17	Klausen im Innkreise.	Landgerichts-Advokat.
27	Anton v. Walther.	17	Briren im Innkreise.	Ehem. Fürstl. Brix. Hofr.
*	Franz Turnretscher.	14	Innsbruck.	K. B. Postoffiziant.
*	Jakob Gunz.	18	Bildstein im Illerkreise.	Wirth.

Preise erhielten: 1. Wörz, Homeri Odyssea et Batrachomyomachia in usum scol. Edit. altera. Halæ. 1794. — 2. Turnretscher. Ovidii opera. 2 Tom. — 3. Hußl. Horatii opera. — 4. Unterkircher. Virgilii opera. — Beyrer und Maurer erhielten Preise-Diplome.

Anmerk. 1) Die Schüler dieser Klasse gehen, mit Ausnahme der 3 Letzten, in die nächst höhere über. — 2) Franz Turnretscher verließ nach 4 Monaten freywillig das Institut, und widmete sich dem Militär; er würde ohne Zweifel seinen vorjährigen Rang unter den ersten 6 Schülern behauptet haben. — 3) Jakob Gunz kämpfte das ganze Jahr hindurch mit einer Krankheit; und starb endlich 14 Tage vor dem Schlusse des Schuljahres. — 3) Anton Turnretscher, Franz Xav. Beyrer und Jakob Herz wurden durch länger anhaltende Krankheiten vom Schulbesuche abgehalten.

Real = Schule.

Fortgangs = Plätze.	Nahmen der sämmtlichen Schüler.	Alter.	Geburts = Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
1	Joh. Stabinger.	15	Hall im Innkreise.	Post = Beamter.
2	Sebastian Schmid.	19	Itters im Innkreise.	Mauth = Beamter, gest.
3	Ernest Unterberger.	12	Störzing im Innkreise.	Gerichtsschreiber, quiesc.
4	Alois Lutz.	13	Innsbruck.	Weinwirth.
5	Jos. v. Stolz.	16	Innsbruck.	Beamter, gestorben.
5	Isaak Weil.	12	Innsbruck.	Handelsmann, gestorb.
7	Peter v. Dietrich.	14	Innsbruck.	K. B. Hauptmann.
*	Karl v. Mazza.	14	Eppan im Königreich Italien.	Güter = Besitzer.

1. Anmerk. Johann Stabinger erhielt das Preisebuch: G. F. von Lamprechts Lehrbuch der Technologie. Innsbruck 1808.

2. Anmerk. Ernest Unterberger wurde durch Krankheit am bessern Fortgange gehindert.

3. Anmerk. Karl von Mazza trat erst gegen das Ende des Schuljahres in die Klasse ein, und konnte daher nicht mit in die Berechnung genommen werden.

II. Progymnasial-Cursus.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen Schüler.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
1	Jos. Ignaz Lang.	15	Elbigenalp im Illerkreise.	Bauer.
2	Alois Andree.	14	Innsbruck.	K. B. pens. Post-Beamt
3	Hieron Berkmann.	20	Scheidegg im Illerkreise.	Bauer.
4	Ignaz Sturmb.	16	Kessen im Salzachkreise.	Schmelzwerks-Faktor.
5	Joh. de Pauli.	12	Innsbruck.	K. Appel. Gerichts-Rath.
6	Peter Ender.	19	Kirchbichel im Innkreise.	Schreiner.
7	Ignaz v. Hörmann.	15	Telfs im Innkreise.	K. Landrichter.
7	Anton Jäger.	17	Kiefer im Innkreise.	K. Eisen- und Getreid-Verwalter.
9	Jos. Haindl.	18	Jochberg im Salzachkreise.	K. Mauth-Beamter.
10	Alois Baur.	17	Reutti im Illerkreise.	Bäckermeister.
11	Joh. v. Schullern.	15	Stainach im Innkreise.	K. Kriminal-Adjunkt.
12	Jos. Oettl.	13	Innsbruck.	Schneidermeister.
13	Franz Felderer.	16	Innsbruck.	Schneider, gestorben.
13	Anton Kapeller.	15	Innsbruck.	Gymnasiums-Schul-Diener.
15	Anton Köß.	17	Sulzberg im Illerkreise.	Bauer.
16	Joh. v. Hörmann.	16	Telfs im Innkreise.	K. Landrichter.
17	Jos. Falk.	14	Innsbruck.	K. Appell. Gerichts-Sekretär.
18	Karl v. Peißer.	15	München.	K. Appel. Gerichts-Rath.
19	Franz Koch.	13	Bachhagel im Oberdonaukreise.	K. Finanz-Direktor.
20	Sebastian Steck.	17	Tartsch im Innkreise.	Bauer.
21	Anton Stasser.	15	München.	K. Professor.
22	Joh. Lobenwein.	16	Lana im Innkreise.	K. Zoll-Kontrollor.
23	Joh. Riester.	17	Schwatz im Innkreise.	Kanzellist, gestorben.
24	Franz Stadler v. Gestirner.	17	Schwatz im Innkreise.	Pensionirter Umgelds-Einnehmer.
25	Anton Heinisch.	14	Innsbruck.	Erster Lehrer am k. Lehrer-Seminar.
25	Joseph Pfitscher.	17	Lana im Innkreise.	Doktor der Medizin.
*	Alois Fuchs.	14	Innsbruck.	Post-Beamter.
*	Jos. Moser.	15	Wildau im Innkreise.	Kutscher.
*	Jos. Reinstadler.	20	Sulden im Innkreise.	Bauer.

II. Progymnasial-Cursus.

Preise erhielten: 1. Jos. Ignaz Lang, Xenophons Kyropaidie von Wenkherlin. — 2. Aloys Andree, M. T. Ciceronis epistolæ. 3 Vol. — 3. Hieron. Berkmann, Anabasis Cyri von Bothe. — 4. Ignaz Sturmb, Pölitz, K. H. B., Bruchstücke aus den Klassikern der deutschen Nation. — 5. Joh. de Pauli, Abbe Mozins französische Grammatik.

Anmerk. Aloys Fuchs und Joseph Moser wurden in ihrem Schulbesuche durch anhaltende Krankheiten gestört. — Jos. Reinstadler konnte seines späten Eintritts wegen nicht in die Berechnung des allgemeinen Fortganges aufgenommen werden; doch wird er seines Fortganges wegen zum Uebertritte in die nächsthöhere Klasse fähig befunden. — Von den Schülern dieser Klasse treten 24 in die Unter-Gymnasial-Klasse über.

I. Progymnasial-Cursus.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen Schüler.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
1	Jos. Hofmann.	13	Innsbruck.	Kaufmann.
2	Damian Erharter.	14	Innichen in Illyrien.	Kantons-Medikus.
3	Anton Margreitner.	14	Silz im Innkreise.	Wirth, gestorben.
4	Karl Esterle.	14	Schwatz im Innkreise.	Wasserbau-Inspektor, gestorben.
5	Paul Elsler.	12	Innsbruck.	Wundarzt, gestorben.
6	Joh. Gintner.	15	Innsbruck.	Strumpfwirkermeister.
7	Karl Frhr. v. Sternbach.	14	Brunnecken im Innkreise.	Adel. Güter-Besitzer.
8	Jos. v. Schmid.	12	Innsbruck.	K. Gub.-Rath, pension.
9	Alois v. Wenzel.	14	Lorenzen im Innkreise.	Privatmann.

Preise erhielten: 1. Jos. Hofmann, Sallustii Opera. Editio 3tia auctior. — 2. Damian Erharter, Q. Kurtius Rufus, von den Thaten Alexanders des Großen.

Anmerk. Von den Schülern dieser Klasse gehen 6 in die nächsthöhere über.

Ober = Primär = Klasse.

Fortgangs = Plätze.	Nahmen der sämmtlichen Schüler.	Alter.	Geburts = Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
1	Sebastian Stöckl.	15	Petneu im Innkreise.	K. Salz = Faktor.
2	David Specker.	15	Schwatz im Innkreise.	Bergknapp.
3	Peter Vogl.	15	Brixlegg im Innkreise.	K. Schicht = Meister.
4	Karl Gritsch.	15	Elmen im Illerkreise.	Wirth.
5	Hieron. v. Klebelsberg.	12	Brunneck im Innkreise.	Guts = Besitzer.
6	Joh. Lampodinger.	13	Kitzbühel im Salzachkreise.	Wundarzt.
6	Franz Apfalter.	15	Hall im Innkreise.	Wirth.
8	Adolph Streicher.	13	Innsbruck.	Advokat, gestorben.
9	Joseph Bulacher.	14	Kuefstein im Innkreise.	Doktor der Medizin, gestorben.
10	Jos. v. Buchenberg.	15	Brixlegg im Innkreise.	Wald=Beamter, quiesc.
11	Karl Freyh. v. Welden.	10	Maynberg im Würzburgischen.	Appellations=Raths=Präsident.
11	Joh. Schaffer.	10	Innsbruck.	Wundarzt.
13	Karl Martin Gerber.	13	Innsbruck.	Handschuhmacher.
14	Friedrich Müller.	15	Ansbach im Rezatkreise.	Hoftapezierer.
15	Georg Pfisterer.	18	Reith im Innkreise.	Bergknapp, gestorben.
16	Engelbert Tschuggnall.	18	Arzl im Innkreise.	Bauer, gestorben.
17	Alois v Strelle.	15	Reutti im Illerkreise.	Kaufmann.
18	Ignatz Pichler.	15	Hochfilzen im Salzachkreise.	Mauthamts=Controleur.
19	Leopold Barraga.	15	Innsbruck.	Wasser = u. Strassenbau=Direktor, gestorb.

Preise erhielten: 1. Sebastian Stöckl, Seidenstückers deklamatorisches Lesebuch. — 2. David Specker, Umständlichere Erzählung der merkwürdigen Begebenheiten aus der Weltgeschichte von G. G. Bredow. — 3. Peter Vogl, C. Jul. Caesaris: de bello Gallico et civili.

2. Anmerk. 1. Friedrich Müller und Ignatz Pichler wurden durch späteres Eintreffen an einem besseren Fortgange gehindert. — Wilhelm Freyherr von Schneeburg, und Joseph von Schullern, welche in der Mitte des Schul = Jahres von der hiesigen Lehr = Anstalt austraten, konnten nicht mehr in die Berechnung des allgemeinen Fortganges aufgenommen werden.

Unter-Primär-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Nahmen der sämmtlichen Schüler.	Alter.	Geburts-Ort.	Stand der Aeltern.
		Jahr		
1	Alois Martin Hußl.	12	Achenrain im Innkreise.	Schmidmeister.
1	Jos. Kirchner.	16	Hall im Innkreise.	Hutmacher.
3	Alois Tauscher.	14	Klein Nesselwang im Illerkreise.	Landgerichts Kanzellist.
4	Jos. Anton Leitner.	14	Ebratshofen im Illerkreise.	Schmidmeister.
5	Joh. Tegler.	12	Latzfons im Innkreise.	Schullehrer.
6	Alois Klinpacher.	15	Ried im Innkreise.	Metzgermeister.
7	Joh. Franz Klapfer.	12	Sillian in Illyrien.	Stiftungs-Administ.gest.
7	Engelbert Unger.	14	Konnersried im Mainkreise.	Mautamts-Kontrolleur.
9	Alois Unterberger.	13	Kematen im Innkreise.	Pulvermacher.
10	K. Baron v. Sternbach.	11	Geis im Innkreise.	Adel. Güter-Besitzer.
11	Anton Carnelli.	12	Innsbruck.	Handelsmann.
12	Joh. Laiminger.	18	Oberaudorf im Innkreise.	Bauer.
13	Jos. v. Peisser.	11	Landshut im Isarkreise.	Appell. Gerichts-Rath.
14	Alois Niederkircher.	12	Innsbruck.	Gastwirth.
15	Alois Müllbauer.	13	Imst im Innkreise.	Salinen Waldmeister.
16	Martin Kink.	11	Innsbruck.	Brücken Baumeister.
17	Jos. Felderer.	14	Glurns im Innkreise.	Gärbermeister, gestorb.
18	Joh. Georg Ammann.	16	Tannheim im Illerkreise.	Bauer.
19	Anton Oberauzbacher.	11	Botzen in Italien.	Wagnermeister.
20	Jos. Jany.	15	Innsbruck.	Bedienter.
21	Gottlieb Zötl.	12	Kitzbüchel im Salzachkreise.	Berg-Beamter.
22	Joh. v. Leis.	11	Kuefstein im Innkreise.	K. Rent-Beamter.
23	Franz Kiechl.	16	Innsbruck.	Hall-Diener.
24	Leopold Eyberger.	13	Schwatz im Innkreise.	Berg-Beamter.
25	Peter Gössenjehn.	13	Innsbruck.	Gastwirth.
26	Karl Baron v. Gugl.	9	Neuburg im Oberdonaukreise.	Appell. Gerichts-Rath.
27	Franz Fuchs.	12	Innsbruck.	Organist.
28	Franz von Stöckl.	11	Landeck im Innkreise.	Quiesc. Landrichter.
29	Michael von Hörmann.	11	Telfs im Innkreise.	K. Landrichter.
30	Joh. Nagl.	12	Innsbruck.	Bedienter.
*	Karl v. Schullern.	14	Steinach im Innkreise.	Kriminal-Adjunkt.
*	Karl Möhl.	12	München.	Hof-Kellermeister.

Unter-Primär-Klasse.

Preise erhielten: 1. Alois Martin Hußl, Cornelius Nepos. Editio Bipont. — 2. Joseph Kirchner, Wismayrs Grundsätze der hochdeutschen Sprache. — 3. Alois Tauscher, Sanders Güte und Weisheit Gottes in der Natur. — 4. Anton Leitner, Mutschelles Unterredung eines Vaters mit seinen Söhnen über die ersten Grund-Wahrheiten der christlichen Religion. — 5. Johann Tegler, Kaisers Geographie von Baiern. — Den Preise-Trägern sehr nahe kam Alois Klinzacher. — Von obigen 30 Schülern werden 19 in die nächsthöhere Klasse übertreten.

Anmerk. 1. Karl Baron von Sternbach und Joseph v. Peisser wurden durch öfters Kränkeln an einem besserm Fortgange gehindert. — 2. Joseph Felderer und Michael v. Hörmann besuchten erst seit Ostern die Klasse und wurden durch ihren späten Eintritt an einem bessern Fortgange gehindert. — Alois und Karl Baronen von Schneeburg gingen schon im Jänner nach Meran, und Karl Möhl im Juny nach Salzburg. — 4. Karl von Schullern ging in der zweyten Hälfte des Jahrs mit seinen Aeltern nach Rattenberg. — 5. Ernest Unterberger trat zur Real-Klasse über.

Fortgangs-Plätze
der
Gymnasial-Schüler
aus
dem Studium der französischen Sprache.

Ober-Klasse.

1. Franz Dollinger. — 2. Sebastian Winkler. — 3. Johann Dekorana.

Der Erste erhielt: Les contes moraux de Marmontel. Dekorona: La correspondance familiere par Mozin. Winkler aber, welcher schon aus dem allgemeinen Studien-Fortgange einen Preis erhielt, konnte im Französischen keinen erhalten. — 3. Anton Lechleitner. 4. v. Stöckl. 5. v. Haibe 6. Marinelli. 7. Zimmermann. 8. Schletterer. 9. Schweiger. 10. Bayrer. 11. Lechleitner Ferd. 12. Egger. 13. Köchler. 14. Schatz. 15. Piristi. 16. Stillepacher. 17. v. Braitenberg. 18. Weis. 19. Schupfer. 20. Dietl. 21. v. Lemmen. 22. v. Söll Fried. 23. v. Söll Konrad. 24. Peträscher. 25. Heidenberger. 26. Gilg. 27. Santer. 28. Platter. 29. Prasanter. 30. Hermann. 31. Hilber. 32. Hofer.

Mittel-Klasse.

1. Joseph Sandbichler. 2. Oberhauser.

Der Erste erhielt: Anecdotes françaises-allemandes par Mozin. Oberhauser konnte aus dem Französischen keinen Preis erhalten, da er schon aus dem allgemeinen Studien-Fortgange bereits einen

solchen empfieng. — 3. Hamer. 4. Layer. 5. Zangerle. 6. Winkler Joseph. 7. Gogl. 8. Patscheider. 9. Frey. 10. Halbeis. 11. Bachr. 12. Bernhart. 13. v. Isser. 14. Angerer. 15. v. Mörl. 16. Kohlhaupt. 17. Brändle. 18. Schöch. 19. Künzle. 20. v. Samern. 21. Blaas. 22. Huber. 23. Vorhauser. 24. Eberhart und Driendl.

Unter-Klasse.

1. Unterkircher. 2. Maurer.

Unterkircher konnte, da er aus dem allgemeinen Studien-Fortgange einen Preis erhielt, im Französischen keinen erhalten. Maurer erhielt: Les avantures de Télémaque. — 3. v. Lemmen. 4. Turnretscher. 5. Hußl. 6. Hirn. 7. v. Hebenstreit. 8. v. Pütz. 9. Herz. 10. Enk. 11. Bayrer. 12. Stadler. 13. Basili. 14. Berger. 15. Müllauer. 16. Wörz. 17. Schmid. 18. Kiechl. 19. Perchtold. 20. v. Perlath. 21. Fercher. 22. Geyer. 23. v. Pfaundler. 24. Renner. 25. Fischer. 26. Schöpf. 27. v. Walther.

Kalligraphie.

Ober-Progymnasial-Klasse.

1. Ignatz v. Hörmann. 2. Joseph Lang. 3. Johann v. Hörmann. 4. Anton Margreitner. 5. Johann Riester. 6. Franz Felder. 7. Hieronimus Berkmann. 8. Joseph Falk. 9. Karl v. Peisser. 10. Anton Heinisch. 11. Joseph v. Schmid. 12. Anton Jäger. 13. Aloys Andree.

Real-Klasse.

1. Peter v. Dietrich. 2. Ernest Unterberger. 3. Johann Stabinger. 4. Sebastian Schmid. 5. Joseph v. Stolz. 6. Aloys Lutz.

Ober-Primär-Klasse.

1. Friedrich Müller. 2. Karl Freyh. v. Welden. 3. Franz Abfalter. 4. Karl Gritsch. 5. Peter Vogl. 6. Joseph Bulacher. 7. Johann Lampodinger. 8. Johann Schaffer.

Unter-Primär-Klasse.

1. Joseph Janny. 2. Aloys Unterberger. 3. Aloys Mülbauer. 4. Franz Kiechl. 5. Johann v. Leiß. 6. Joseph Unger. 7. Aloys Tauscher. 8. Johann Tegler. 9. Franz Klapfer.

Aus der Zeichnungs-Kunst.

Preise-Träger. 1. Geyer Konrad. — 2. Hirn Johann. — 3. v. Hebenstreit.

Anmerkung. Der Schüler Joseph v. Pütz hätte zwar den ersten Preis verdient, da er aber denselben schon zweymal erhielt, und nach der hierorigen Observanz nicht öfter erhalten kann, so [illegible]

universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Ferners verdienen noch besonders belobt zu werden:

1. Zangerle Joseph. 2. Esterle Karl. 3. Staffler Anton. 4. Henneberger Georg. 5. Müller Friedrich. 6. Turnretscher Franz. 7. Tegler Johann. 8. v. Hörmann Ignatz. 9. v. Stolz Joseph. 10. Müllbauer Alois. 11. v. Peisser Joseph. 12. Barraga Leopold. 13. v. Hörmann Johann. 14. Koch Franz. 15. Falk Johann. 16. Kapeller Anton.

Declamirte Fragmente.

A. Am ersten May.

I. Der Santom der Rabe und der Falke. Pfeffel. — Vorgetragen von Johann de Pauli, des 2ten Progym. Kurses.

II. Der Krieg, ein Bruchstück aus den Aufsätzen von Jünglingen für Jünglinge. — — von Müllbauer, Schuler der Unterprimär-Klasse.

III. Der ewige Jude. Schubart. — — Friedrich Müller, Schüler der Oberprimär-Klasse.

IV. Der bestrafte Geizhals ein Schattengemälde an der Wand. Pfeffel. — — von Franz Koch, Schüler der Progymnasial-Klasse.

V. Kain vor dem Morde Abels. Geßner. — — von Walther, Schüler der Untergymnasial-Klasse.

VI. Der Ueberwinder der Welt, eine Parabel von Herder. — — von Pütz, Schüler der Untergymnasial-Klasse.

VII. Muzius Skävola, von Hahn. — — von Wörz, Schüler der Untergymnasial-Klasse.

VIII. Der Taucher, eine Ballade von Schiller. — — von Layer, Schüler der Mittelgymnasial-Klasse.

IX. Kurze Reden des Kaiphas, Philo und Gamaliel im hohen Rathe. Klopstock. — — von Frey = Gogl = Zangerl) Schüler der Mittel-Klasse.

X. Der sterbende Gotteslängner. Steidlin. — — von Marinelli, Schüler der Obergymnasial-Klasse.

XI. Entzückung des Las Casas. J. J. Engels Philosoph für die Welt. — — von Dekorona, Schüler der Ober-Klasse.

XII. Kains Verzweiflung. Beck. — — von Dietl, Schüler der Ober-Klasse.

B. Am 30sten August.

Ein Allegro.

I. Leander und Selin, von Kleist. — Vorgetragen von Joseph Hofmann, Schüler des ersten Progymnasial-Kurses.

II. Der arme Mann und sein Kind, von Gleim — — von Johann de Pauli, Schüler des zweiten Progymnasial-Kurses.

III. Der Schäfer und der König nach Desbillons. — — von Joseph Oettl, Schüler des zweyten Progymnasial-Kurses.

VI. Der Bauer und sein Sohn, von Gellert — — von Franz Koch, Schüler des zweyten Progymnasial-Kurses.

V. Der sterbende Greis, von Tiedge. — — von Michael Layer, Schüler der Mittelgymnasial-Klasse.

Eine Cantate mit Solo's für die verschiedenen Singstimmen und Instrumente, komponirt von Hrn. Goller.

I.	Alles nimmt die Farbe der Seele an, von Göthe.	Vorgetragen von Joseph Winkler, Schüler der Mit telgymnasial-Klasse.
II.	Jeronimo und Balboa, ein Dialog von Collin.	— — von Dietl und Perlinger, Schüler de Ober-Klasse.
III.	Elegie in den Ruinen eines Berg-Schlosses, von Matthisson.	— — von Johann Marinelli, Schüler de Obergymnasial-Klasse.
IV.	Egmont im Gefängnisse, von Göthe.	— — von Walther, Schüler der Untergym nasial-Klasse.

Ein vierstimmiger Schluß-Chor.